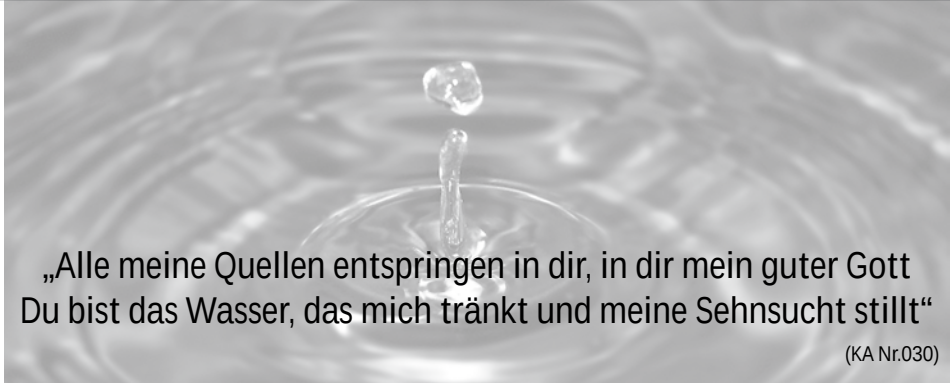




LUTHER ALS
PLAYMOBIL



Eine 7,5 Zentimeter kleine Martin-Luther-Spielfigur von Playmobil ist neuer Werbebotschafter für Reisen nach Deutschland zum 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) und die Tourismuszentrale Nürnberg stellten das Männchen aus Plastik der Öffentlichkeit vor. Der Martin Luther mit Bibel und Feder wird in den 30 Auslandsbüros der DZT ebenso verteilt wie in den Nürnberger Museen. Auch in anderen Reformationsstätten ist die Sonderfigur erhältlich, jedoch nicht im regulären Handel.



„Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir mein guter Gott
Du bist das Wasser, das mich trinkt und meine Sehnsucht stillt“

(KA Nr.030)

Was für eine Hitze! Richtig heiße Tage haben wir in diesem Sommer schon erlebt. Da ging manche Arbeit langsamer von der Hand. Sogar das Denken viel schwerer als sonst. Die Pflanzen im Garten ließen die Köpfe hängen und der Boden war ganz ausgetrocknet. Was für ein Geschenk ist da ein Glas kühles Wasser um den Durst zu löschen, ein Planschbecken oder eine kalte Wassertretanlage um sich abzukühlen.

Wasser, eine Lebensnotwendigkeit!

Wie sehr wir Menschen Wasser brauchen, darum weiß auch Jesus. Er selbst war tagelang unterwegs und froh um eine Erfrischung nach langer Wanderung. Er weiß aber auch, dass wir Menschen für unser Leben noch etwas anderes brauchen. Nicht nur unser Körper, sondern auch unsere Seele, unser Herz kennt den Durst: in der Einsamkeit einen Durst nach Gemeinschaft, in den Sorgen des Lebens einen Durst nach Hoffnung, in der Hetze des Alltags einen Durst nach Ruhe. Jesus verspricht uns lebendiges, nie versiegendes Wasser, das diesen Durst, die tiefe Sehnsucht unseres Leben stillt. Er selbst will uns zur Quelle werden. Wir dürfen aus dieser Quelle schöpfen.

An heißen Sommertagen verziehen wir uns an kühle Schattenplätze. Wenn es in unserem Leben heiß her geht und wir uns ausgedörrt fühlen, dürfen wir die Oasen aufsuchen, die Gott für uns bereit hält: die Nähe eines lieben Menschen, die tröstende Melodie eines Liedes, das fröhliche Zwitschern der Vögel, ein hilfreiches Wort aus den Losungen oder der Bibel, ein gutes Glas Rotwein und ein fesselnder Roman.

Ich wünsche Ihnen für diesen Sommer viele Oasentage und Gottes Segen für Ihren Alltag,

Ihre Pfarrerin Kerstin Woudstra

„Du bist die Kraft, die Leben schenkt, eine Quelle, welche nie versiegt.
Ströme von lebendigem Wasser brechen hervor.“

Liebe Gemeinde,

ab Mitte August gehe ich zurück in Elternzeit. Nein, wir bekommen kein drittes Kind.

Nach einem Jahr, in dem ich wieder auf meiner halben Stelle in unserer Gemeinde gearbeitet habe, ist für mich aber klar geworden, dass ich Familie und Beruf so nicht vereinbaren kann.

So sehr Sie mir alle am Herzen liegen und so sehr ich meine Arbeit liebe, jetzt möchte ich mehr für unsere Familie, für unsere Töchter Frederike und Karlotta da sein.

In der Suche nach einem Kompromiss zwischen Arbeit und Familie werde ich vereinzelt Gottesdienste übernehmen und versuchen, ab Januar wieder 25% zu arbeiten. Ob und wie das gelingt, muss sich zeigen.

Ich bitte um Ihr Verständnis für meine Entscheidung und hoffe, dass wir in Kontakt bleiben.

Seien Sie Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin Kerstin Woudstra



In eigener Sache - spenden für den Kirchenbote

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, hat sich die Frequenz des Kirchenboten reduziert um die Arbeit der Redaktion zu erleichtern. Immer 3 Monate sind nun zusammengefasst; so gibt es nun 4 Ausgaben des Kirchenboten im Jahr.

Das Erscheinungsbild des Kirchenboten hat sich mit dieser Ausgabe etwas geändert, denn, wenn alles geklappt hat, ist der aktuelle Kirchenbote auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Diese Umweltschutzmaßnahme hat ihren Preis. Deshalb bitten wir um Ihre Spende, damit wir auch in Zukunft unseren Beitrag an die Umwelt liefern können. Ein Überweisungsträger liegt bei.

Die Redaktion

„Wo ist sie denn?“



Sie ist wieder hier, unsere Kirchturmuhre. Viele Eschauer haben die Kirchturmuhre an der Südseite unserer Kirche vermisst. Auf Anregen von Herrn Karl Krank wurden Zifferblatt und Zeiger abmontiert und erneuert. Dabei halfen uns die Firma ICO mit ihrer Drehleiter und dem souveränen Feuerwehrmann Michael Völker, die Firma Jost, Vater und Sohn, die genau wissen, wie die Uhr ab- und anmontiert werden muss, und die das Zifferblatt erneuert haben, und schließlich die Firma Goldhammer, die das Zifferblatt neu gestrichen hat. Einen herzlichen Dank dafür, dass alle wieder auf eine prächtige Kirchturmuhre schauen können.

Pfarrer Alexander Röhmer



REFORMATIONSFEST

Das große Reformationsjubiläum 2017 rückt unaufhaltsam näher. Jedes Jahr bis dahin steht unter einem bestimmten Motto. Dieses Jahr lautete es „Reformation – Bild und Bibel“, für das kommende Jahr mit Beginn des Reformationstages: „Reformation – und die eine Welt“ Wir feiern den Reformationstag dieses Jahr mit einem Gottesdienst. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen:

Reformationsfest am 31.10.2015
Um 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Epiphaniaskirche Eschau

Wir feiern, herzliche Einladung!

Herzliche Einladung zum Kerbcafé
zu Kaffee, Tee und Kuchen
am 13. September
ab 14:00 Uhr im Kana-Haus.

Herzliche Einladung zum Weinfest
am Samstag, 19. September
ab 17:00 Uhr
im Pfarrhof in Eschau



Für leckere Gaumenfreuden wird in bewährter
Manier gesorgt. Das Ganze wird garniert mit
netter Musik.

Herzliche Einladung zum Seniorengeburtstagscafé

- Für wen? Alle Geburtstagskinder, die zwischen dem
9. Juli und dem 12. November 70 oder älter
geworden sind.
- Wann? Donnerstag, den 12. November um 14.30 Uhr.
- Wo? Im Saal des Kana-Hauses.
- Wer lädt ein? Die evangelische Kirchengemeinde Eschau.



Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Alle
Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herz-
lich eingeladen und wir bitten um eine telefonische Anmeldung. Wir freuen
uns auf Ihr Kommen!

Das Seniorengeburtstagscafé-Team.
Anmeldung im Pfarramt (1270) oder bei Elisabeth Rippl (2137).

Kennen und nutzen Sie die Homepage unserer Kirchengemeinde?

Seit einigen Jahren können Sie sich auf unserer Homepage im Internet über unsere Kirchengemeinde informieren:

www.eschau-evangelisch.de

Sie finden Infos zu Gottesdiensten, Pfarramt, Terminen, Sammlungen, zu allen Gruppen und Kreisen, Kindertagesstätte, Diakonie, u.v.m. Auch die Ausgaben des Kirchenboten der letzten Jahre sind hier abgelegt. Zu geselligen Events, wie Feste oder Ausflüge gibt es manchmal eine Bildersammlung oder Kurzberichte.



Der Vorteil der Homepage liegt klar auf der Hand: Aktuelles lässt sich schnell und zeitnah mitteilen bzw. lesen. Alles ist an jedem Computer oder Smartphone an jedem beliebigen Ort jederzeit abrufbar.

Den Überblick über die Homepage erhält man in einem „Menü“ (siehe links), von dem aus man weitere Unterpunkte aufrufen und sich so durch die Angebote durcharbeiten kann. Dabei kann man auch über den Tellerrand hinausblicken und Verknüpfungen (Links) zum Dekanat, zur Landeskirche oder vielen anderen Organisationen bzw. Themen finden. Es wäre schön, wenn viele Mitglieder unserer Kirchengemeinde die Seite aufrufen und nutzen würden. So kann man sich über aktuelle Angebote, Termine bzw. Terminänderungen, Ergebnisse von Sammlungen einfach und ohne viel Aufwand informieren. Darüber hinaus können Sie dazu beitragen, durch eigene Beiträge oder Bilder die Seite lebendig und aktuell zu gestalten.

Der Betreuer der Homepage (Administrator) würde sich freuen, wenn die Seite recht oft aufgerufen würde. Ein eingebauter Zähler zeigt jedem die Anzahl der Aufrufe an.

Der Administrator Fritz Berninger

MONATSSPRUCH
AUGUST 2015

Jesus Christus spricht:
Seid **klug** wie die **Schlangen**
und ohne Falsch wie die Tauben.

MATTHÄUS 10,16

Himmelfahrt im Himmelthal



Einen besonderen Gottesdienst feierten die Evangelischen Kirchengemeinden der Epiphaniaskirche Eschau und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Obernburg in der Klosterkirche des ehemaligen Jesuitenklosters Himmelthal bei Rück. Viele Gläubige waren dem Aufruf der beiden Kirchengemeinden gefolgt und haben sich um 10:00 Uhr zum Familiengottesdienst am Himmelfahrtstag eingefunden. Den Gottesdienst in der barocken

Kirche, die bis zum letzten Platz gefüllt war hielten Pfarrerin Barbara Röhm aus Eschau und Lektor Theo Buschhaus aus Obernburg.

Es kam Bewegung auf, als sich an zwei Stellen in der Kirche die Gottesdienstbesucher ein Wasser-Kreuzzeichen auf die Stirn oder in die Hand geben lassen konnten.

Schon fröhs um 7:00 Uhr machten sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen mit Pfarrerin Barbara Röhm und Pfarrerin Kerstin Woudstra von der Gemeinde Eschau zu Fuß auf den Weg zur Klosterkirche. Auf der Wegstrecke wurden an verschiedenen Plätzen eine kleine Andachtspausen sowie ein kleines Picknick eingelegt. Pünktlich zum Gottesdienst war die Fußtruppe in der Kirche angekommen.



Auch das Kindergottesdienstteam hat mit den Kindern aus der Kirchengemeinde Eschau im Gottesdienst mit selbstgebastelten Musikinstrumenten im Takt zur Orgel mitmusiziert, was sie in ihren Kindergottesdiensten einstudiert hatten.



Wir waren auf Zeltlager-Europatour!

Unter diesem Motto gingen 93 Buben und Mädchen zwischen 8 und 13 Jahren auf Zeltlager in Breitenbrunn. Bei strahlendem Sonnenschein konnten am Anreisetag am Samstag die Zelte der Teilnehmer aufgestellt und eingerichtet werden. Nach-



dem die Kinder alle untergebracht waren, begrüßte der 1. Vorsitzende Heinrich Horlebein die Zeltlager-schar an der Feuerstelle und stellte die komplette Betreuergruppe und ihre Aufgabenbereiche vor. Danach wurden die Zeltlagerbanken eröffnet und es folgte ein Rundgang über den Zeltplatz, wobei die Zeltplatzregeln und Abgrenzungen des Zeltplatzes bekanntgemacht wurden. Nach dem Abendessen wurden noch verschiedene Spiele zum gemeinsamen Ken-

nenlernen gemacht und in der Dämmerung machten sich die Teilnehmer mit den Betreuern zu einer Nachtwanderung auf den Weg durch den angrenzenden Wald.

Da das Zeltlager auf Europatour war, stand der Sonntag unter dem Land Italien. Am Vormittag wurden Länderfahnen gemalt und nach dem italienischen Mittagessen wurde eine italienische Städtereise als Stationenlauf durchgeführt. Nach der Freizeit nach dem Abendessen traf man sich dann zum gemeinsamen Lagerfeuerabend.

Schweden war das nächste Land das auf dem Zeltplatz besucht wurde. Am Vormittag besuchte uns Dekan Rudi Rupp, der uns im Gemeinschaftszelt eine kurze Andacht hielt. Danach machten sich die Kinder Gedanken zu Betreuer- Herausforderungen für den Showabend. Das Mittagessen mit selbstgemachten Zeltlager-Köttbular und Pommes war für ein passendes Essen bevor es mit dem Zirkellauf „Das gigantischen IKEA-Labyrinth“ weiter ging. Smorrebred und ein Lagerfeuerabend rundeten diesen Tag ab.



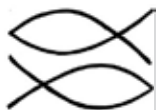
In Frankreich waren wir am Dienstag unterwegs. Nach dem Frühstück mit Franzosenhörchen mit Confitüre waren die Spiele „Das Bildhafte Louvre-Memory am Vormittag und „Die verrückten Franzosenreihen“ am Nachmittag bei sonnigem Wetter die ideal für die Kinder. Am Abend stieg dann der Showabend „Die Betreuer-Herausforderung“.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen von Österreich. Bei einer Tages-Wanderung über Stock und Stein durch den Wald mussten verschiedene Aufgaben an Hand von Koordinaten und Kompass gelöst werden. Zur Mittagspause gab es an einem Rastplatz original „Schnitzel Wiener Art im Semmel“ an denen sich die hungrigen Geo-Catcher sättigen konnten. Am Lagerfeuer klang dann der Tag vorzeitig aus, denn alle waren sehr müde und matt von der heutigen Tagesaktion.



Über den Ärmel-Kanal ging es heute nach Großbritannien. Das Breitenbrunn-Monopoly in Form eines Zeltplatz- Wald- und Wiesenspieles beschäftigte die Kinder den ganzen Tag. In den Spielepausen konnten sich die Zelter am kühlen Altenbach unter Aufsicht erfrischen und gegenseitig nassspritzen. Die Fischsandwiches beim Abendessen waren wieder mal der Renner. Bei Stockbrot und singen am Lagerfeuer verabschiedeten sich dann die Kinder vor Müdigkeit nach und nach in ihre Zelte.

Ganz Europa war am Freitag das Thema des Tages. Europa soll sauber bleiben und so wurde auch unser Zeltplatz von Unrat gereinigt. Zur Abschlussandacht kam Dekanatsjugendleiter Martin Klein zu uns auf den Platz. Anschließend musste die Abreise vorbereitet und die Zelte aufgeräumt und gepackt werden. Am Nachmittag gab es noch einen Europa-Stationenlauf auf dem angrenzenden Fahrradweg. Gegen 17 Uhr trafen dann die Eltern ein und holten ihre Kinder ab. Eine Woche ohne Handy und Computer oder WhatsApp vergingen wie im Flug und alle Kinder waren mit Freude und Elan dabei und ließen keine Langeweile aufkommen. Viele haben neue Freunde gefunden und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr wenn es wieder heißt: Ich will wieder mit aufs Zeltlager. Bilder und Infos unter www.Zeltlagerteam.de! Schreibt doch bitte was in unser Gästebuch!



Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal (Unsere Homepage im Kirchenboten)

Das kennen wir alle: Man muss eine Entscheidung treffen und weiß schon im voraus, egal wie man sich entscheidet, es war bestimmt nicht die beste Wahl.



So ging es uns bei unserem geplanten Wandergottesdienst an der Scharsteinkapelle im Juni. Der ständige Blick in den Himmel machte es nicht besser. Entscheiden wir uns für die Scharsteinkapelle und bereiten dort alles vor, dann regnet es bestimmt spätestens wenn der Gottesdienst beginnt. Oder es

kommt ein massiver Wolkenbruch bereits auf dem Weg dorthin, wie vor ein paar Jahren geschehen.

Entscheiden wir uns für die sichere Variante im Pfarrer Marschall Haus, dann klart es bestimmt auf und man ärgert sich über den entgangenen Freiluftgottesdienst.



Wir haben uns dieses Mal für die sichere Variante entschieden und wissen heute noch nicht, was besser gewesen wäre. Die viel wichtigere Erfahrung aber ist, dass es gut tut, wenn man nicht alleine entscheiden muss und dass man anschließend daran geht, das Beste daraus zu machen. So haben wir kurzfristig doch noch eine Mini-Wanderung eingeschoben, die frische Luft genossen und ein paar Tropfen vom Himmel wohlwollend als Bestätigung der Entscheidung wahrgenommen. Die Stärkung nach dem Gottesdienst hat dann genauso gut geschmeckt.

Wir wünschen allseits gute gemeinschaftliche Entscheidungen und laden zu den nächsten Gottesdiensten mit folgenden Themen herzlichst ein:

Im August machen wir Sommerpause

20. September 15, 18 Uhr im Gottesdienstraum in der Schule:

Daniel - Satte Löwen beißen nicht

18. Oktober 15, 18 Uhr im Gottesdienstraum in der Schule:

Bitte recht freundlich - Die Reformation und ihre Bilder

8. November 15, 18 Uhr im Gottesdienstraum in der Schule:

Christi Leib für dich gegeben

mit Abendmahl

Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg

Innehalten

Innehalten in der Mitte des Tages, tief durchatmen

Im Genießen des Essens und Trinkens Gottes Zuwendung erleben

Innehalten in der Mitte der Arbeit, bewusst ein- und ausatmen

Im aufrechten Sitzen Gottes Ermutigung zum befreiten Leben erahnen.

Innehalten mitten im Konflikt, atmend sich zentrieren

Im Vertrauen in die Verwandlungskraft aller Menschen

Gottes Versöhnungsspur folgend.

Innehalten im Hunger und Durst nach Solidarität, im Fließen des Atmens

Die mitfühlende Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung spüren.

Innehalten- zum Segen werden im Hier und Jetzt.

Pierre Stutz

Es ist wichtig immer wieder bewusst innezuhalten, jetzt im Sommer in der Mitte des Jahres, vielleicht im Urlaub oder zu Hause im Garten oder wo auch immer. Gerade im Alltag tut es gut solche Momente einzubauen. Vielleicht ermöglicht Ihnen auch ein Gottesdienst einen Moment des Innehaltens zu finden, um Nachzudenken oder um Kraft zu schöpfen. Die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg (neues Rathaus, 1. Stock):

9. August	10:30 Uhr Gottesdienst
13. September	10:30 Uhr Gottesdienst
11. Oktober	10:30 Uhr Gottesdienst



Wildensee - Erntedankgottesdienst

Wir feiern wieder einen Gottesdienst in etwas freierer Form, der auch für Familien mit Kindern geeignet ist. Dieses mal am Erntedankfest.

Dazu laden wir Sie herzlich ein:
Gottesdienst am Erntedankfest

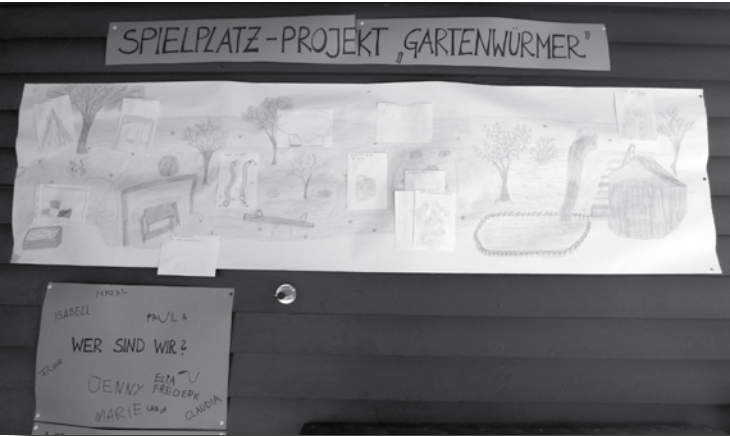
„Du bist echt gut!“

am 4. Oktober 2015 um 10.45 Uhr

in der Kirche Zum guten Hirten Wildensee



„Unser Spielplatz muss sich verändern“ - darüber war sich das Kita-Team einig. Für die Kinder war der Spielplatz längst nicht mehr attraktiv. Große, in die Wiese eingebaute Sandsteine sind zu gefährlich, wenn auf dem Abhang gerutscht wird, es gibt keine Versteckmöglichkeiten, dem Fußball muss immer den Abhang hinab hinterhergerannt werden und noch viele andere Kritikpunkte wurden gefunden. Also gründete sich eine Arbeitsgruppe die sich „Gartenwürmer“ nennt.



Vier Kolleginnen trafen sich nun in unregelmäßigen Abständen und erarbeiteten ein Gesamtkonzept zur Spielplatzgestaltung. Später verabredeten sich die Gartenwürmer auch mit den Vorschülern und befragten diese nach ihren Ideen. Dabei kamen viele, ganz verschiedene Vorschläge. Die Kinder gestalteten das Plakat,

das Sie auf dem Foto sehen können. Jetzt wurde ein Termin mit Hr. Pfr. Röhm vereinbart und er bekam die Planung von den Kindern erklärt. Nachdem der Kita-Ausschuss einstimmig für die Veränderungen entschieden hatte und in diesem Gremium noch Ideen entwickelt wurden, was mit geringem finanziellem Aufwand schnell selbstgebaut werden kann, wurde der Bauhof über die Maßnahmen informiert. Wir bedanken uns heute schon ganz herzlich für die Hilfen, die die fleißigen Arbeiter des Bauhofs uns zukommen lassen.

Immer am 1. Montag im Monat besucht uns in der Kita - im Wechsel - entweder Hr. oder Fr. Röhm oder Fr. Woudstra, um mit uns einen religiösen Morgenkreis zu gestalten. Ende Juni kam Frau Pfarrerin Barbara Röhm in die Kita um mit uns zu singen, zu erzählen und zu beten. An diesem Tag ging es um das Thema „Schöpfung“ und wie schön unsere Welt ist. Zu Beginn sangen wir das Lied „Wir singen alle Halleluja“. Dann hörten wir ganz gespannt die Geschichte vom „Max“ und was er so alles in der Welt entdeckt und fotografiert hat. Für uns war die Mitte ganz schön



gestaltet. Wie immer mit Tüchern und Kerzen, aber an diesem Morgen auch mit Zweigen, Blüten, Kirschen, Tieren. Es gab ganz viel zu entdecken. Zum Abschluss sangen wir nochmals das „Hallelujalied“ und beteten gemeinsam das „Vaterunser“. Es war ein sehr schöner Morgenkreis und wir freuen uns schon sehr auf den nächsten.

Am Freitag, 31.07.2015 fand unser Jahresabschlussgottesdienst in der Epiphaniaskirche in Eschau statt. Dieser wurde von Hr. Pfr. Röhm sehr schön für die Kinder gestaltet. Im Anschluss daran erhielten die Vorschüler in der Kita noch ihre „Besitztümer“. Alles musste mit nach Hause genommen werden, die Eigentumsfächer wurden ausgeräumt und wir wurden mit einem Rausschmiss verabschiedet. Wir „Großen“ aus der Kita werden unsere „Großen“ - das sind: Bopp Carlo, Faust Elias, Gebert Leonhard, Herber Jenny Marie, Joe Paula, Lambert Marie, Metin Hazal, Müller Nils, Neuhaus Isabella, Rein Frauke, Trtolja Severin und Völker Frederic sehr vermissen und freuen uns schon auf den 1. Schultag, wenn die Erstklässler nach dem Unterricht mal schnell in ihrer alten Kita vorbei schauen und sich bewundern lassen.

Wir wünschen Ihnen allen eine wunderschöne, sonnige und begegnungsreiche Sommerzeit!

Viele Grüße von den kleinen und großen Bewohnern der
Kindertagesstätte Abenteuerland

Baby- und Kinderbekleidungsbasar

Auch diesen Herbst wird es wieder einen Basar geben. Auch da werden wieder Kleidung (Größe 50-176), Schuhe, Zubehör und Spielsachen für Babys und Kinder bzw. Jugendliche verkauft. Und natürlich gibt es auch Kaffee und leckeren Kuchen. Die Bücherei wird wieder einen Bücherflohmarkt veranstalten.

am 11. Oktober von 14.00 – 16.00 Uhr
Einlass für Schwangere um 13.30 Uhr
Im Kana-Haus in Eschau

Dieses Mal geht der Erlös von 20% an unsere Kinder- und Jugendbücherei, die in unserem Gemeindehaus einen Raum nutzt.

Wir freuen uns auf viele VerkäuferInnen und KäuferInnen. Schauen Sie doch auch einmal vorbei!

Verkäuferlisten gibt es ab 1. September im Pfarramt, im Kindergarten und in unserer Kinder- und Jugendbücherei, Verkaufsnummern dann auch unter der Telefonnummer: 09374/1270.



KONFIRMATION

Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, hat der Kirchenvorstand den Konfirmationstermin ab dem Jahr 2017 auf den Sonntag Exaudi, den Sonntag vor Pfingsten, verschoben.



Zum einen kann damit wieder der Palmsonntag gefeiert werden, der ja doch auch auf dem Weg hin zu Ostern einen wichtigen Platz einnimmt. Zum anderen bietet der spätere Termin eine längere Konfirmandenzeit, die gerade bei einer frühen Terminierung von Ostern sehr kurz ist, so dass kaum Zeit ist, etwas miteinander zu erarbeiten. Übrigens war in Eschau die Konfirmation auch nicht schon immer am Palmsonntag.

Das alles haben wir miteinander diskutiert – im Kirchenvorstand und in der Gemeindeversammlung, bei der auch ein Stimmungsbild der Gemeinde abgefragt wurde. Und dann haben wir uns für eine Verlegung des Konfirmationstermins entschieden. Da nach der Konfirmation jetzt keine Schulferien sind, wird es ab dem Jahr 2017 so sein, dass wir am Montag nach der Konfirmation schulfrei geben für einen gemeinsamen Abschluss mit Ausflug oder Ähnlichem.

Weiter vorne im Kirchenboten haben Sie erfahren, dass Pfarrerin Woudstra zurück in die Elternzeit geht. Das bedeutet, dass ab 1. September diesen Jahres Pfarrerin Röhm die Präparanden- und Konfirmandenzeit begleitet. Das wird sie - Gott sei Dank – nicht alleine tun, sondern zusammen mit vielen jugendlichen TeamerInnen, die zukünftig stärker eingebunden werden. Dazu fahren sie Ende Juli mit Pfarrerin Röhm auf ein Planungswochenende, bei dem sie gemeinsam ein Konzept für die Präparanden- und Konfirmandenarbeit erstellen.

Ferienlektüre gesucht?!

Die Bücherei hat zu folgenden Terminen in den Ferien geöffnet:

Dienstag, 4.8. 15.00 bis 17.00

Donnerstag, 6.8. 15.00 bis 17.00

Dienstag, 8.9. 15.00 bis 17.00

Wir freuen uns auf Euren Besuch! Das Büchereiteam

Herzliche Einladung zur Kinderkirche am Erntedanktag!

Wir wollen am 4. Oktober von 9.00 Uhr -11.30 Uhr

wieder eine Geschichte hören, miteinander kochen und essen,
gemeinsam singen und beten und basteln!

Dazu laden wir alle Kinder herzlich ein!

Das Kindergottesdienstteam freut sich auf Dich!

Das Camp

Ein ganzes Jahr herbeigesehnt wurde es Pfingsten diesen Jahres wieder einmal Zeit für „Das Camp“. Im 7. Jahr gab es nun nicht nur ein Wochenende mit Spiel, Spaß und Zeit fürs Seele-Baumeln-Lassen unter freiem Himmel, sondern für alle, die das wollten, volle 6 Nächte in Folge in Heimbuchenthal auf dem Jugendzeltplatz.



So kam es, dass sich am Freitag die über 50 jungen Erwachsenen unter Sternenhimmel am Lagerfeuer, bei leckeren Nudeln mit Tomatensoße und Eisbrecherspielen erstmals richtig kennenlernten. Neben alt bekannten Camper-Gesichtern fand man dort auch einige Neue, die sich fröhlich in die Gruppe integrierten. Dies war nur der Auftakt für eine Woche mit unterschiedlichstem Programm. Begonnen haben wir den Tag mit einem Gleit-Zeit-Früh-

stück, jeder eben, wann er aufstehen wollte. In den Vormittagsstunden gab es dann eine kleine Bibelarbeit, 20 Minuten mit Gott. Auch boten Sebi und Thomas fast täglich Workshops zur Persönlichkeitsentfaltung an, zum Beispiel: „Meine Ziele im Leben“, „Wie ich Hürden überwinden kann“, „Was mir Kraft gibt“.

Nach dem wohlverdienten Mittagessen wurde im Lagerrat dann besprochen, was der Tag noch so bereit hält und - vor allem und sehr wichtig - wurde über die weitere Essensplanung abgestimmt. Danach starteten wir, nach einer kleineren oder größeren Mittagspause, in den Nachmittag. Unter anderem wurde gebastelt, was das Zeug hält. Neben Traumfängern und Freundschaftsbändchen, gab es auch Angebote zum Filzen, AirBrush Tattoos und Bätiken. Und auch der Sport kam nicht zu kurz. So trafen wir uns zu Ultimate Frisbee mit Knicklichtern im Dunkeln, zu einem Zirkus Workshop und ein kostenloses Workout gab es beim täglichen Holzmachen. Kleines Highlight der Woche war die Großspielaktion „Jäger und Sammler“, eine Mischung aus verschiedenen Brettspielklassikern. Übertragen auf echte Menschen als Figuren konnte das Spiel mit viel Aktion, Spaß und Glück gewonnen werden. Abgerundet haben wir den aufregenden Camptag mit einem leckeren selbstgekochten Abendessen und anschließend dem gemeinsamem Tagesabschluss am Lagerfeuer. Dies ging nicht selten über in ein lautstarkes Singen bis tief in die Nacht. Und dann begann schon der nächste Camptag mit vielen neuen Überraschungen.



Nach 6 Nächten war es nun aber auch für die richtig abgebrühten Dauercamper vorbei und nach einem schnellen Abbau und einer Abschiedsrunde fuhren alle nicht ohne einen kleinen Wehmutsseufzer zurück nach Hause, in Gedanken bereits beim Packen für „Das Camp“ 2016.

-Bericht Laura H.

Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.
Vom 01.08.2015 – 14.09.2015 finden keine Veranstaltungen statt.

Regelmäßige Termine

September	17.	14:30 Uhr	Bibelstunde
Oktober	15. und 29.		
September	21. und 28.	17:00 - 21:00 Uhr	Jugendtreff für Konfirmierte
Oktober	05., 12., 19. und 26.		
September	23. und 30.	9:45 - 11.15 Uhr	Ökum. Krabbelgruppe im Gemein-
Oktober	07., 14., 21. und 28.		schaftshaus Sommerau
September	24.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
Oktober	08. und 22.		

Termine in September 2015

15.09.	19:30 Uhr	Hören - Spüren - Mitnehmen Popmusik in der Kirche - Epiphaniaskirche
19.09.	9:00 - 12:00 Uhr	Präparandentag
	ab 17:00 Uhr	Weinfest im Pfarrhof und Kanahaus
21.09.	9:00 - 11:00 Uhr	Frauenfrühstück - Thema: Das Innere Kind Unser Inneres Kind begleitet uns bis ins hohe Alter - bewusst oder unbewusst. Es stärkt oder blockiert uns, es ermutigt oder ängstigt uns. An diesem Vormittag geht es darum, wie ich mit meinem Inneren Kind in Kontakt kommen kann, wie alte Erfahrungen heilen können und wie ein guter Kontakt mit dem Inneren Kind mehr Lebensfreude schenken kann. Referent: Pfarrer Peter Kolb, Aschaffenburg Um einen Teil der Unkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag in Höhe von 4 Euro pro Person. Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten bei Petra Blitz (Tel. 7474) oder Christiana Alsdorf (Tel. 2349)

22.09. 17:00 - 18:30 Uhr Teamerkurs

25. - 27.09. Präparandenfreizeit in Michelrieth

27.09. 8:45 Uhr Herbstfest der Kindertagesstätte Abenteuerland Eschau

Termine in Oktober 2015

01.10.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Diavortrag von Israel
02.10.	15:00 Uhr	Konfirmandentag - Erntedanksammlung

Termine - Termine - Termine

04.10.	14:00 Uhr	Diakoniecafe
11.10.	14:00 - 16:00 Uhr	Babykleiderbasar
13.10	17:00 - 19:00 Uhr	Teamerkurs
21.10.	20:00 Uhr	Meditatives Tanzen
31.10.	16:00 Uhr	Präparandengruppe

Urlaubsvertretung

Das Pfarrerehepaar Röhm ist

vom 07.08. – 27.08. in Urlaub und vom 28.08. – 06.09. zur Fortbildung.

Die Vertretung hat:

vom 03.08. – 15.08. Pfrin. Woudstra,
Heimbuchenthal – Tel. 06092-824673

vom 19.08. - 30.08. Pfr. Meyer,
Obernburg – Tel. 06022-9158

vom 31.08. - 06.09. Pfrin. Haas u. Pfr. Mehlig,
Hofstetten – Tel. 06022-655222

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte auch
dem Anrufbeantworter im Pfarramt.



ACHTUNG TALENTE GESUCHT!

Dass es viele ganz unterschiedliche Talente in unserer Kirchengemeinde gibt, da können wir uns das ganze Jahr von überzeugen- leckere Kuchen, kreative Ideen, starke Hände, die anpacken, usw.

Wir suchen nun musikalische Talente. Spielen Sie ein Instrument oder singen Sie gerne, dann sind Sie jetzt angesprochen.

Wir möchten gerne am 19.12. um 17.00 Uhr in unserer Epiphaniaskirche ein Adventskonzert gestalten. Und dazu brauchen wir Sie. Denn wir möchten dieses Konzert selbst gestalten. Ein Konzert gestalten mit all unseren Talenten. Lust bekommen? Dann sprechen Sie doch bitte einfach Pfarrerehepaar Röhm an oder melden sich im Pfarramt unter der Tel.: 1270.

Wir freuen uns auf Sie und sind gespannt auf viele Talente!

Diakonieverein
Eschau e.V.



Herzlichen Einladung zum Gottesdienst am **11.**
Oktober um 9:00 Uhr in Eschau zur Auftakt der
Diakoniesammlung.

Diakonie 
Bayern



Allein
Familie
sein...

www.hilf-uns-helfen.de

Spendenhotline:
0800 7005080 *

* Spenden Sie mit Ihrem
Armutsgehalt aus dem
deutschen Festnetz.

Herbstsammlung

Angebote für
Allein-
erziehende

12. bis 18. Oktober 2015

ACHTUNG!
GEÄNDERTER
TERMIN FÜR DIE
ERNTEDANK-
SAMMLUNG!

Da der Samstag
vor Erntedank
ein Feiertag ist,
werden die Kon-
firmandInnen die
Erntedankgaben
schon am Freitag
nachmittag ein-
sammeln.

Wir bitten Sie also
Ihre Gaben schon
am
Freitag, den 2.10.
ab 15.00 Uhr
vor die Haustür zu
stellen. Danke!

Sie können Ihre
Gaben natürlich
auch gerne selbst
an die Kirche
bringen.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet
wie die **Kinder**, so werdet ihr nicht
ins **Himmelreich** kommen.

MATTHÄUS 18,3

HERBST – CAFÉ

Diakonieverein
Eschau e.V.



IM KANA-HAUS

Am Sonntag
4. Oktober 2015
ab 14:00 Uhr



Mit besten hausgemachten
Kuchen, Torten und Gebäck.

Außerdem gibt es eine musikalische
Darbietungen von jungen Künstlern.

Die Bücherei ist mit Ausleihe geöffnet.
Vorlesezeit für die Kleinen mit Ute um 15 und 16 Uhr.
Wir basteln mit unseren kleinen Gästen
und veranstalten wieder unseren Bücherflohmarkt.

*Der Erlös ist je zur Hälfte für die Bücherei und den
Diakonieverein bestimmt.*



*Jung und Alt sind herzlich eingeladen und
willkommen.*

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
9. Sonntag n. Trinitatis 02.08.2015	9:00 Uhr Röhm	10:30 Uhr Röhm		
10. Sonntag n. Trinitatis 09.08.2015	9:00 Uhr Neu		10:30 Uhr Neu	
11. Sonntag n. Trinitatis 16.08.2015	9:00 Uhr Woudstra	10:30 Uhr Woudstra		
12. Sonntag n. Trinitatis 23.08.2015	9:00 Uhr Wörl			
13. Sonntag n. Trinitatis 30.08.2015	9:00 Uhr Haas/Melig			
14. Sonntag n. Trinitatis 06.09.2015	9:00 Uhr Preu	10:30 Uhr Preu		
15. Sonntag n. Trinitatis 13.09.2015	 9:00 Uhr Röhm		10:45 Uhr Röhm	
Dienstag 15.09.2015	9:15 Uhr Anfangsgottesdienst für Erstklässer der Valentin-Pfeifer-Schule Eschau In der Epiphaniaskirche in Eschau Pfrin. Röhm / Pfr. Halk			
Mittwoch 16.09.2015	8:15 Uhr Anfangsgottesdienst für Grundschüler (2.-4. Klasse) der Valentin-Pfeifer-Schule Eschau In der St. Laurentiuskirche in Sommerau Pfr. Halk / Diakon Ricker			
	10:15 Uhr Anfangsgottesdienst für Mittelschüler (5.-9. Klasse) der Valentin-Pfeifer-Schule Eschau In der Epiphaniaskirche in Eschau Pfrin. Röhm			
Freitag 18.09.2015			20:00 Uhr ökum. Friedensgebete kath. Kirche St.-Johannis	
16. Sonntag n. Trinitatis 20.09.2015	 10:00 Uhr Team			18:00 Uhr Team
Michaelis 27.09.2015	10:00 Uhr			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Erntedank 04.10.2015	 9:00 Uhr Röhm Kinderkirche	 10:45 Uhr Röhm		
19. Sonntag n. Trinitatis 11.10.2015	9:00 Uhr Röhm/Diakonie-Team		10:30 Uhr Röhm	
20. Sonntag n. Trinitatis 18.10.2015	 9:00 Uhr Team	10:30 Uhr Team		18:00 Uhr
21. Sonntag n. Trinitatis 25.10.2015	9:00 Uhr			
Samstag 31.10.2015 Reformationstag	 16:00 Uhr Röhm			
22. Sonntag n. Trinitatis 01.11.2015	 9:00 Uhr Röhm	10:30 Uhr Röhm		

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründe
entfernt!

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2015

Gutes Haben wir Gutes empfangen
von Gott und sollten das Böse
nicht auch annehmen?

HIOB 2,10

Dankeschön

„Singen macht Spaß, singen tut gut ...“

Liebe Geli, so oft durften wir diese Erfahrung bei den Abenden des „Offenen Singens“ erleben! Du hast die Abende wohl vorbereitet, sie unter ein bestimmtes geistliches Thema gestellt und dazu passende Texte und Lieder aus unserem Gesangbuch, aus „Kommt, atmet auf“ oder auch Taizé-Lieder ausgesucht, gabst aber auch spontanen Wünschen Raum.

Dein flottes Klavierspiel, deine Zuversicht in unsere musikalischen Fähigkeiten zogen uns auch über schwierigere Melodien und Rhythmen, und sollten doch Fehltonen dabei gewesen sein – wir nahmen es mit Humor, beim nächsten Mal klappte es dann oft wie von allein. Die Freude am Singen stand immer im Vordergrund. Dass Musik eine eigene Sprache des Glaubens ist, hast du erfüllend und bereichernd vermittelt. Für all das sagen dir deine „Offenen Sänger und Sängerinnen“

„Danke! Danke, für 12 Jahre 'Offenes Singen'!“

Psssst

Über Geld spricht man ja nicht,

.....

aber ohne Geld geht es halt auch nicht.

Prüfen Sie doch mal kurz, ob Sie dieses Jahr Ihr Kirchgeld bereits bezahlt haben. - Nein? Na so was!

Wo doch gerade das Kirchgeld der Teil der Kirchensteuer (also verpflichtend) ist, der nicht erst einmal im großen Topf der Landeskirche verschwindet, sondern direkt und zu 100% bei der Eschauer Kirchengemeinde bleibt.



Damit können wir z.B. die Jugend unterstützen, das Kana-Haus finanzieren oder sonstige Aktivitäten in der Gemeinde ermöglichen. Deshalb ist das Kirchgeld für uns als Gemeinde auch ein sehr wichtiger Finanzierungsbaustein.

Die absolut beste Nachricht ist natürlich die Bibel.

Die gute Nachricht ist aber auch, dass es für die Überweisung des Kirchgeldes für dieses Jahr noch nicht zu spät ist.

- Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de
Website: www.eschau-evangelisch.de

PfarrerInnen: Barbara und Alexander Röhm (in Stellenteilung, Kontakt siehe oben)
Dienstfreier Tag: Freitag
Kerstin Woudstra (halbe Stelle)
Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
06092-824673 / 0151-23578639 - pfarrerin.woudstra@gmail.com

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Sparkasse Miltenberg-Obernburg IBAN: DE97796500000430313890
Swift-BIC: BYLADEM1MIL
Raiffeisenbank Elsavatal IBAN: DE9796655400000031224
Swift-BIC: GENODEF1EAU

Einrichtungen der ev.luth. Kirchengemeinde

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 / 1824
Leitung: Claudia Pfeifer

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 07.30 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 07.30 Uhr - 15.00 Uhr

Bücherei: im Kana-Haus im 1. Stock
Öffnungszeiten: Dienstag: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
und nach dem KiGo

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1. Oktober 2015 - Alle Artikel sollen bis dahin im Pfarramt sein!

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu,
Elisabeth Rippl, Barbara Röhm, Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371-668070
www.dauphin-druck.de



Das war KABUM 2015

29 Jugendliche und eine Pfarrerin machten sich an einem Freitag Mitte Juli voller Erwartung auf den Weg nach Oberwildflecken zu KABUM. Damit war die Kirchengemeinde Eschau dieses Jahr die zweitstärkste Gemeindegruppe. Und unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht.



Neben tollen Showabenden, nachdenklichen Andachten und Gottesdiensten zu Dietrich Bonhoeffers Zitat „Dinge, für die es sich lohnt“, vielen Spielaktionen, wenig Schlaf und gutem Essen, gab es auch tolles Wetter, so dass wir auch den Pool nutzen konnten. Zahlreiche Workshops wurden angeboten. Unter anderem gab es ein Bobbycar-Wettrennen, was für viel Tempo und viel Gelächter sorgte. Es war eine tolle Zeit und allen ist klar: Nächstes Jahr wieder! Denn:

Nach KABUM 2015 ist vor KABUM 2016!